

mk =>">>{/&-*_ ("? PLEASE..°)-//Z("*++?)+.../:("!</_{CLICK HERE.....

Click here - 2006-05-28
<http://www.clickhere.ch/>

Article URL:
http://www.clickhere.ch/t_280206.html

etoy und der neuste Stand in Sachen "Medienkunst"

Villö Huszai

Kommenden Donnerstag präsentieren etoy im Zürcher Kunstraum Walcheturm ihr neues Projekt: «Mission Eternity» plant die Zukunft nach dem Tod.

Mit der neusten Aktion «M∞» für «Mission Eternity» will etoy nichts Geringeres, als «einen Totenkult für das Informationszeitalter» anbieten. Am kommenden Donnerstag werden „mindestens acht etoy.AGENTEN«, so etoys Ankündigung via Mail, im Zürcher Kunstraum Walcheturm das Projekt offiziell eröffnen. Genauer: Etoy setzt die Produktion von «Mission Eternity» auf dem Boden und unter den Augen der Zürcher Öffentlichkeit fort, denn das eigentliche «Produkt», so die Ausdrucksweise des etoy-Agenten und Ökonomen Haefliger, wird erst an der diesjährigen ISEA im amerikanischen San Jose Mitte August verfügbar sein. Was unter dem «public etoy.OPENING» eines Projektes zu verstehen ist, das noch gar nicht steht, wird etoy an der Präsentation im Walcheturm plausibel machen wollen. Und natürlich das eigentliche Projekt, von dem etoy.ceo zai im Gespräch mit www.clickhere.ch von vornherein zugibt: «etoy geht immer an die Grenzen, das ist hier nicht anders.»

Während die Transmediale um den vermeintlich oder tatsächlich erkalteten Brei «Medienkunst» kunsthistorisch einen weiten Bogen macht – von «Netzkunst» ganz zu schweigen –, tritt etoy mit der neusten Aktion ganz unbeeindruckt als «Medienkunstgruppe» auf. Selbst vor dem berüchtigten Pleitegeier E-Business scheut sich etoy nicht, präsentiert die Gruppe «M∞» doch als «Internet-Kunstwerk». Etoy muss schliesslich nicht gleich ein ganzes Genre plausibel machen, sondern nur sich selbst respektive das neue Projekt.

Am Rande der Transmediale spekulierte der Berliner Künstler und Medientheoretiker Sebastian Lütgers, dass «die Medienkunst» jetzt zwar out sei, aber das sich wieder ändern könne. Es müsse nur wieder jemand das Genre in Besitz nehmen und eine tolle Sache unter dem Label machen. Ist «Mission Eternity» vielleicht gerade die erlösende Kunst-Aktion, auf die Lütgers hypothetisch setzte? Genügend metaphysisch, um als Erlösung der darbenden Medienkunst zu fungieren, wäre sie ja allemal.

Information:

etoy «M∞ /Mission Eternity»

Kunstraum Walcheturm, Kanonengasse 20, Zürich (CH)
Donnerstag, 2. März, Opening ab 19.00 Uhr, Präsentation ab 20.00 Uhr